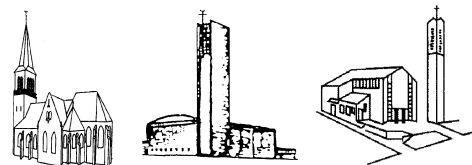


**Impressum:**

Herausgeber: Pastoraler Raum, ehem. Pastoralverbund Dortmund - Mitte - Ost, Pfr. Dr. Klaus Korfmacher (verantw. i. S. d. P.). Die Pfarrnachrichten erscheinen 14-tägig. Sie können kostenlos als pdf-Datei von der u. g. Internetseite bezogen werden.

**Ausgabe 8/2020****Ostern****Pastoralteam**

Leitender Pfarrer

**Propst Andreas Coersmeier**

Pfarrer

**Dr. Klaus Korfmacher**

Tel.: 0231/59 43 33

kkorfmacher@online.de

Pastor

**Norbert Hagemeister**

Tel.: 0231/92 73 87 81

norbert.hagemeister@gmx.de

Gemeindereferentin

**Janine Hellbach**

0152 57 07 10 16

janine.hellbach@gmx.de

**Pfarrbüros****St. Liborius**

Bettina Abels, Liboristr. 18

Tel.: 0231/59 72 22

pfarrbuero@stliborius.de

Fax: 0231/51 05 42

**Bei Raumanmietung bitte****Kontakt über:**

raumplanung@stliborius.de

**Bürozeiten:**

Di 16 h - 18 h, Do 10 h - 12 h

Sparkasse Dortmund / IBAN:

DE24 4405 0199 0181049030

BIC: DORTDE33XXX

**St. Martin**

Annette Vollmer

Gabelsbergerstr. 32

Tel.: 0231/59 43 33

sankt-martin@online.de

Fax: 0231/531 19 57

**Bürozeiten:**

Di 10 h - 12 h, Do 16 h - 18 h und

Fr 10 h - 12 h

Volksbank Dortmund / IBAN:

DE42 4416 0014 2371 0419 02

BIC: GENODEM1DOR

**St. Meinolfus**

Sabine Wessollek

Rabenstr. 16

Tel.: 0231/59 73 50

pfarrbuero@stmeinolfus.de

Fax: 0231/189 04 83

**Bürozeiten:**

Mo 10 h - 12 h, Mi 16 h - 18 h

Sparkasse Dortmund / IBAN:

DE29 4405 0199 0311 0008 10

BIC: DORTDE33XXX

**Caritas-Sozialstationen**

Innenstadt Nord-Ost:

Heilbronner Str. 9a, Tel.: 528818

Dortmund - Brackel:

Asselner Hellweg 81, Tel.: 279252

**Pastoralen Raum Dortmund Mitte****AN(GE)DACHT**

Liebe Schwestern und Brüder,

diese Zeiten sind schwierig. Wir Christinnen und Christen können das Eigentliche des Christseins, „Gemeinschaft sein“ – „Communio leben“, nicht verwirklichen. Wir versammeln uns nicht zur sonntäglichen Eucharistiefeier, sondern leben aus der technischen Konserve Fernseher, Livestream, Digitalität. Einzig bleibt das Gebet zu Hause oder in einer geöffneten Kirche, mit weitem Abstand von einem anderen Beter.

Unsere Kirchen sind offen. Menschen kommen und zünden in der Not der Pandemie Kerzen vor dem Marienbild an. Ein gutes Tun, kann ich doch die Sorgen hier vor Maria abladen. Abends läuten die Glocken in unserer Stadt um 19.30 Uhr. Menschen zünden eine Kerze an, stellen diese ins Fenster und sprechen das Vater Unser. Sie bitten um den Erhalt der Gesundheit und für die Kranken mit jedweder Krankheit.

Nun stehen die höchsten Feiertage an. Schon ist der Passionssonntag, der 5. Fastensonntag, gewesen, und die Kreuze sind verhüllt. In diesem Jahr ist es so, als trüge jeder ein Kreuz im Aushalten der Situation. „Bleib gesund“, wünschen wir uns, und wissen um die Bedrohung des Lebens. Es bleibt daher wichtig die Kreuze zu verhüllen, um am Karfreitag das Kreuz wieder unverhüllt zu sehen und im Osterlicht das Zeichen des Lebens, den vom Kreuz genommenen Herrn, als den Auferstandenen zu erfahren. Wie aber ohne die Communio leben? Nicht den Gottesdienst feiern, in dem das Brot gebrochen wird.

Orientierend dürfen wir uns der „Tradition der Kommunion für und mit den Kranken“ erinnern. Die Spendung der Kommunion an einzelne Gläubige (Kranke oder Gesunde) kann erfolgen, wenn diese darum bitten. Eine Kommunionsspendung an Gruppen, Familien, ist nicht möglich. Hauskirche werden! Wie in der Frühzeit des Christentums. Der festlich gedeckte Tisch: Kerze und Blumen schmücken ihn. Das Osterlicht brennt. Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, bin ich ihre Mitte. Schmerzlich bewußt: „Die Dimension der Sakramentalität, der Verbindung von Himmel und Erde, verlangt das Essen des eucharistischen Brotes.“ So die Zeitschrift „Christ in der Gegenwart 13/2020. Aber das ist verwehrt.

Ostersonntag wird die Osterkerze in unseren Kirchen brennen, kleine gesegnete Osterkerzen werden bereitstehen, um das Osterlicht nach Hause zu tragen. Um 9.30 Uhr werden alle Glocken festlich in der ganzen Diözese für 15 Minuten läuten. Jetzt bewahrheitet sich in der Krise, was der Kirchenmusiker Peter Jansen ins Wort hob: „Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung... Sperren werden übersprungen und ein Geist ist da.“

# Bekanntmachungen aus den drei Gemeinden und dem Pastoralen Raum

Dankenswerterweise sind unsere drei Kirchen zeitweise geöffnet. **Es bleibt in jedem Raum die Pflicht den Abstand zu wahren.**

Zu den Festtagen fallen die Gottesdienste weiterhin aus. Es werden Textimpulse in den Kirchen ausgelegt, die Sie gerne mitnehmen können.

## Palmsonntag

An diesem Tag werden gesegnete Palmzweige in der Kirche stehen. Bitte die Öffnungszeiten der Kirche/Kapelle beachten. Die Kapelle in St. Meinolfus ist von 11-12 Uhr geöffnet.

## Gründonnerstag

An diesem Tag gedenken wir der Feier des Abendmahles und der Einsetzung der Eucharistie. Um 19.30 Uhr werden die Glocken für fünf Minuten läuten, wie bisher. Anschließend verstummen sie bis Ostern, wie es Brauch ist. Das Beten des Vaterunsers bei einer brennenden Kerze ist weiterhin erwünscht. In der geschlossenen Kirche wird still das Ziborium auf den Altar gestellt, und eine Person hält „Wache“, stellvertretend für alle. Im Anschluss wird vom Altar der eucharistische Segen über die Gemeinde erteilt. Alle christlichen Hausgemeinschaften können an diesem Abend ein festliches Abendessen gestalten. Anschließend kann das Evangelium vom letzten Abendmahl, Joh, Kap. 20, gelesen werden.

Fürbitten und eine Brotmeditation werden in den Kirchen ausliegen.

## Karfreitag

In den Kirchen werden wie gewohnt die Kreuze aufgestellt. Kerzen werden brennen. Bitte Abstand halten, wenn mehr Personen als zwei im Raum sind, um das Kreuz in bewährter Weise zu verehren.

## Karsamstag

Die Kirchen St. Martin und St. Liborius sind zum persönlichen Gebet geöffnet.

## Osternacht

In häuslicher Feier lassen sich die Lesungen der Vigilnacht lesen und den Kindern erklären, warum es diese Nacht gibt.

## Ostersonntag

In den Kirchen brennen die geweihten Osterkerzen. Um 10 Uhr läuten alle Glocken in der ganzen Diözese. Der Bischof feiert die festliche Eucharistie im Dom. Familien können sich das Osterlicht aus der Kirche holen. Gesegnete kleine Osterkerzen sind vorhanden. Die Kirchen St. Liborius und St. Martin sind von 11 Uhr dafür geöffnet. St. Meinolfus von 11-12 Uhr. In häuslicher Feier kann das Osterevangelium gelesen oder erzählt werden.

## Auslagen in den Kirchen

In den drei Kirchen finden Sie immer wieder Vorlagen zu Hausgottesdiensten und aktuelle Texte.

## Videoclips

Zu Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und zu Ostern werden auf unserer Internet-Seite Videoclips veröffentlicht, die in St. Martin für alle drei Gemeinden gedreht wurden. Herzliche Einladung, diese bei Möglichkeit anzuschauen: <http://www.pv-dortmund-mitte-ost.de>

Das **Kammerkonzert** am 5.04 fällt in St. Martin aus.

## Die Erstkommunionfeiern

werden auf den Herbst verschoben. Bitte holen Sie, wenn möglich, die erstellte Kerze nach Hause. Sie kann als Tischkerze der häuslichen Gottesdienstfeier dienen.

## Die Öffnungszeiten unserer Kirchen sind:

St. Liborius:  
Täglich von 11 - 18 Uhr

St. Meinolfus:  
Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 15 - 18 Uhr

St. Martin:  
Täglich von 11 - 18 Uhr.

Bis auf weiteres finden keine öffentlichen Gottesdienste statt. Der 19. April wird erweisen, ob die Schutzmaßnahmen verlängert werden.

## Liebe Schwestern und Brüder,

immer wieder bieten Menschen aus unseren Gemeinden Hilfen an. Kann man für Sie einkaufen? Brauchen Sie andere Hilfen? Kennen Sie jemanden, der Hilfe brauchen könnte? Bitte melden Sie sich in den Pfarrbüros der drei Gemeinden. Die Büros sind zu den regulären Öffnungszeiten telefonisch erreichbar.

Die sozialen Kontakte sind ja sehr stark eingeschränkt. Vielleicht ist das eine gute Zeit, um mit Bekannten zu telefonieren, mit denen man länger nicht gesprochen hat?

Frau Grabe, die Leiterin der Tafel in Körne, ist ansprechbar, wenn es um Konserven geht. Bedürftige melden sich bitte im Pfarrbüro.

Die Feier der österlichen Tage wird ungewöhnlich sein. Die alten Abläufe sind nicht möglich.

Ihnen und Ihren Familien wünscht das Pastoralteam gesegnete Ostern, dies in der Hoffnung spätestens Pfingsten in der Kraft des Hl. Geistes wieder miteinander Gottesdienst zu feiern.

Ihr K. Korfmacher, Pfr.

## O ST E R S O N N T A G

12. April 2020

### Ostersonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte

10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium:  
Johannes 20,1-18

34726



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. «